

418632-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Sicherheitsdienstleistungen

OJ S 135/2024 12/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Dataport AöR

E-Mail: dataportvergabestelle@dataport.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsdienstleistungen

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Sicherheitsdienstleistungen an den Standorten Dataports in Altenholz, Hamburg, Rostock, Lüneburg und Bremen. Diese Dienstleistungen, welche für einen Zeitrahmen von 2 Jahren plus zweimal je ein Jahr Verlängerungsoption ausgeschrieben werden, dienen der Erfüllung der notwendigen Sicherheitsbelange.

Kennung des Verfahrens: 4d7335f8-80f3-411b-8556-3277984ed37d

Interne Kennung: DP-2024000036

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Altenholz, Hamburg, Rostock, Lüneburg, Bremen

Postleitzahl: 24161

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite (<https://vergabeverfahren.dataport.de>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können. Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so

ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten. Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs im Freitext mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung). Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bietern unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin „Fragen und Antworten an alle Bieter“ über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet. Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 - Altenholz

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Sicherheitsdienstleistungen an dem Standort Dataport Altenholz (inkl. Kiel). Diese Dienstleistungen, welche für einen Zeitrahmen von 2 Jahren plus zweimal je ein Jahr Verlängerungsoption ausgeschrieben werden, dienen der Erfüllung der notwendigen Sicherheitsbelange. Die Dienstleistungen umfassen den Objektschutz, die Alarmverfolgung und Revierfahrten.

Interne Kennung: e6490d18-c9d8-4148-afcd-8e5a7502f214

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.10.2024 und hat eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren und einer - nur für den Auftraggeber - zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Vertragsjahr. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch weiter von Jahr zu Jahr, wenn der Vertrag nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit bzw. der weiteren Jahreslaufzeit gekündigt wird. Maximal ist eine Verlängerung um weitere 2 Jahre möglich. Eine Kündigung ist frühestens zum Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren möglich. Der Vertrag endet nach Ablauf von spätestens 4 Jahren, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite (<https://vergabeverfahren.dataport.de>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können. Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten. Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs im Freitext mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung). Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bietern unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin „Fragen und Antworten an alle Bieter“ über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet. Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügen. Es wurden folgende Mindestkriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Gesamtumsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags:

[Auswertung der ANLAGE Umsatz (eVergabe Kriterium 1.2.2.1.2.1.1 (Los 1)) Die ANLAGE

Umsatz ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los

einzureichen sowie zusätzlich im Falle einer Berggemeinschaft oder des Einsatzes privilegierter Unterauftragnehmer die entsprechenden Angaben/Vordrucke/Anlagen für die

anderen Unternehmen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob der Umsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags im letzten aktuellsten

angegebenen Geschäftsjahr mindestens in Los 1: 2,8 Mio. Euro netto beträgt. Der

Tätigkeitsbereich des Auftrages umfasst dabei den Bereich der kritischen Infrastruktur.

Betriebshaftpflichtversicherung: [Auswertung der ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung

(eVergabe Kriterium 1.2.2.1.2.2.1 (Los 1)) Die ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung ist mit

dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie

zusätzlich im Falle von Berggemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die

Berggemeinschaft vollständig ausgefüllt einzureichen. Beim Einsatz privilegierter

Unterauftragnehmer ist die Anlage vollständig ausgefüllt von dem Hauptauftragnehmer

einzureichen. Es muss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden

Mindestdeckungssummen vorhanden sein oder spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen

nach Zuschlag abgeschlossen sein und vorgelegt werden: • Personenschäden für die einzelne

Person und Sachschäden: jeweils 10.000.000 €. Vermögensschäden sowie Schäden gemäß

Bundes-/Landesdatenschutzgesetz und Verlust bewachter Sachen: jeweils 5.000.000 €.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in

angemessener Qualität ausführen zu können. Es wurde folgende Mindestkriterien für die

technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Referenzen:

[Auswertung der ANLAGE Referenzbeschreibung (eVergabe Kriterium 1.2.2.2.2.1 (Los 1))

(gerechnet bis zum Zeitpunkt des Ablaufes der Angebotsfrist) erfolgreich abgeschlossen

wurden oder die jetzt noch erbracht werden, für jedes Los anzugeben. (Das heißt, wenn die

Angebotsfrist bspw. am 30.06.2024 endet, können Referenzen aus dem Zeitraum vom

01.07.2021 bis 30.06.2024 eingereicht werden). Sind die Referenzprojekte noch nicht

erfolgreich abgeschlossen, müssen diese mindestens seit dem 01.01.2023 bestehen, um hier

berücksichtigt werden zu können. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn

der Vertrag seit mindestens einem Jahr zur Anwendung kommt. Eine Referenz ist dann mit

dem Auftragsgegenstand vergleichbar, - wenn es den sich aus der Leistungsbeschreibung

(Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung, Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht. - Insbesondere wird im Rahmen der Vergleichbarkeit berücksichtigt, in wieweit die Referenzprojekte mit dem Auftraggeber vergleichbare Referenzauftraggeber (das heißt u.a. auch öffentliche Auftraggeber) beschreiben. - Darüber hinaus wird bzgl. der Angabe von Referenzprojekten berücksichtigt, dass der Bieter über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden bzw. sonstigen öffentlichen Stellen verfügt und auf deren Bedarfe, insbesondere zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen und Vorgaben, eingestellt ist bzw. diese in der Projektumsetzung berücksichtigt wurden. Wenn mit einer Referenz die Anforderungen an mehrere Lose abgedeckt werden, darf diese Referenz bei mehreren Losen angegeben werden. Maßnahmen zur Qualitätssicherung: [Auswertung der Angaben zum Qualitätsmanagement (eVergabe Kriterium 1.2.2.2.3.1 (Los 1)) Im eVergabe-Kriterium Qualitätsmanagement sind die erforderlichen Angaben für das jeweils angebotene Los zu machen. Mit dem Angebot vollständig einzureichen sind: - Zertifizierungen DIN 77200/1 und DIN 77200/2 - DIN EN ISO 9001 Die Angaben zu den „Qualitätsmanagementmaßnahmen“ werden daraufhin überprüft, ob das Unternehmen ein gültiges Zertifikat gemäß DIN 77200-1, DIN 77200-2 und DIN EN ISO 9001:2015 (oder neuer) besitzt. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist der Nachweis von dem Unternehmen einzureichen, welches den betreffenden Leistungsteil, für den/die das Qualitätsmanagement erforderlich ist, ausführen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0/awardcriteria>

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Der Schwankungsbereich beträgt 10%. Als wirtschaftlichstes Angebot wird das Angebot angesehen, das von den im Schwankungsbereich liegenden Angeboten den höchsten Leistungspunktwert (L) erzielt hat.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend für die Geschäftsführer ausgefüllt einzureichen. Der Vordruck ist mit den dort geforderten Angaben jeweils für 1 Person zu füllen. Der Vordruck ist bzgl. folgender

Namen und Personen auszufüllen: • Name der Firma • Inhaber • Teilhaber • Gesellschafter • Geschäftsführer Sollten mehrere Geschäftsführer usw. vorhanden sein, sind entsprechende Anzahl von Vordrucken zu verwenden. Nach Zuschlagserteilung ist für jede einzusetzende Person das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend ausgefüllt nachträglich einzureichen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem AN ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der AG für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der AN gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zur Zahlung eines Mindestlohns gemäß Vergabegesetz SH (VGSH), • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärung zur Fremdfirmenordnung von Dataport, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach SÜG.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: "§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nicht-beachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, Rügen über den Bieterassistenten zu senden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Dataport AöR

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 - Hamburg

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Sicherheitsdienstleistungen an dem Standort Dataport Hamburg. Diese Dienstleistungen, welche für einen Zeitrahmen von 2 Jahren plus zweimal je ein Jahr Verlängerungsoption ausgeschrieben werden, dienen der Erfüllung der notwendigen Sicherheitsbelange. Die Dienstleistungen umfassen den Objektschutz, den Empfangsdienst, den Postdienst und die Alarmverfolgung (umfasst nur die Standorte BTC und Normannenweg/Wikingerweg).

Interne Kennung: 0567bde6-5b70-40d2-aaeb-4abf2a86d2c7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.10.2024 und hat eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren und einer - nur für den Auftraggeber - zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Vertragsjahr. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch weiter von Jahr zu Jahr, wenn der Vertrag nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit bzw. der weiteren Jahreslaufzeit

gekündigt wird. Maximal ist eine Verlängerung um weitere 2 Jahre möglich. Eine Kündigung ist frühestens zum Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren möglich. Der Vertrag endet nach Ablauf von spätestens 4 Jahren, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite (<https://vergabeverfahren.dataport.de>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen

sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können. Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten.

Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs im Freitext mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung). Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bietern unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin „Fragen und Antworten an alle Bieter“ über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet. Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügen. Es wurden folgende Mindestkriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt:

Gesamtumsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags:

[Auswertung der ANLAGE Umsatz (eVergabe Kriterium 2.2.2.1.2.1.1 (Los 2))] Die ANLAGE

Umsatz ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los

einzureichen sowie zusätzlich im Falle einer Berggemeinschaft oder des Einsatzes privilegierter Unterauftragnehmer die entsprechenden Angaben/Vordrucke/Anlagen für die

anderen Unternehmen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob der Umsatz

einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags im letzten aktuellsten

angegebenen Geschäftsjahr mindestens in Los 2: 3,2 Mio. Euro netto beträgt. Der

Tätigkeitsbereich des Auftrages umfasst dabei den Bereich der kritischen Infrastruktur.

Betriebshaftpflichtversicherung: [Auswertung der ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung

(eVergabe Kriterium 2.2.2.1.2.2.1 (Los 2))] Die ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung ist mit

dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie

zusätzlich im Falle von Berggemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die

Berggemeinschaft vollständig ausgefüllt einzureichen. Beim Einsatz privilegierter

Unterauftragnehmer ist die Anlage vollständig ausgefüllt von dem Hauptauftragnehmer

einzureichen. Es muss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden

Mindestdeckungssummen vorhanden sein oder spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen

nach Zuschlag abgeschlossen sein und vorgelegt werden: • Personenschäden für die einzelne

Person und Sachschäden: jeweils 10.000.000 €. Vermögensschäden sowie Schäden gemäß

Bundes-/Landesdatenschutzgesetz und Verlust bewachter Sachen: jeweils 5.000.000 €.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in

angemessener Qualität ausführen zu können. Es wurde folgende Mindestkriterien für die

technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Referenzen:

[Auswertung der ANLAGE Referenzbeschreibung (eVergabe Kriterium 2.2.2.2.2.1 (Los 2))

(gerechnet bis zum Zeitpunkt des Ablaufes der Angebotsfrist) erfolgreich abgeschlossen

wurden oder die jetzt noch erbracht werden, für jedes Los anzugeben. (Das heißt, wenn die

Angebotsfrist bspw. am 30.06.2024 endet, können Referenzen aus dem Zeitraum vom

01.07.2021 bis 30.06.2024 eingereicht werden). Sind die Referenzprojekte noch nicht

erfolgreich abgeschlossen, müssen diese mindestens seit dem 01.01.2023 bestehen, um hier

berücksichtigt werden zu können. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn

der Vertrag seit mindestens einem Jahr zur Anwendung kommt. Eine Referenz ist dann mit

dem Auftragsgegenstand vergleichbar, - wenn es den sich aus der Leistungsbeschreibung

(Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung,

Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht. - Insbesondere wird im

Rahmen der Vergleichbarkeit berücksichtigt, in wieweit die Referenzprojekte mit dem

Auftraggeber vergleichbare Referenzauftraggeber (das heißt u.a. auch öffentliche

Auftraggeber) beschreiben. - Darüber hinaus wird bzgl. der Angabe von Referenzprojekten

berücksichtigt, dass der Bieter über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden bzw. sonstigen öffentlichen Stellen verfügt und auf deren Bedarfe, insbesondere zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen und Vorgaben, eingestellt ist bzw. diese in der Projektumsetzung berücksichtigt wurden. Wenn mit einer Referenz die Anforderungen an mehrere Lose abgedeckt werden, darf diese Referenz bei mehreren Losen angegeben werden. Maßnahmen zur Qualitätssicherung: [Auswertung der Angaben zum Qualitätsmanagement (eVergabe Kriterium 2.2.2.3.1 (Los 2)) Im eVergabe-Kriterium Qualitätsmanagement sind die erforderlichen Angaben für das jeweils angebotene Los zu machen. Mit dem Angebot vollständig einzureichen sind: - Zertifizierungen DIN 77200/1 und DIN 77200/2 - DIN EN ISO 9001 Die Angaben zu den „Qualitätsmanagementmaßnahmen“ werden daraufhin überprüft, ob das Unternehmen ein gültiges Zertifikat gemäß DIN 77200-1, DIN 77200-2 und DIN EN ISO 9001:2015 (oder neuer) besitzt. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist der Nachweis von dem Unternehmen einzureichen, welches den betreffenden Leistungsteil, für den/die das Qualitätsmanagement erforderlich ist, ausführen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0/awardcriteria>

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Der Schwankungsbereich beträgt 10%. Als wirtschaftlichstes Angebot wird das Angebot angesehen, das von den im Schwankungsbereich liegenden Angeboten den höchsten Leistungspunktwert (L) erzielt hat.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend für die Geschäftsführer ausgefüllt einzureichen. Der Vordruck ist mit den dort geforderten Angaben jeweils für 1 Person zu füllen. Der Vordruck ist bzgl. folgender Namen und Personen auszufüllen: • Name der Firma • Inhaber • Teilhaber • Gesellschafter • Geschäftsführer Sollten mehrere Geschäftsführer usw. vorhanden sein, sind entsprechende Anzahl von Vordrucken zu verwenden. Nach Zuschlagserteilung ist für jede einzusetzende Person das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend ausgefüllt nachträglich einzureichen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem AN ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der AG für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der AN gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zur Zahlung eines Mindestlohns gemäß Vergabegesetz SH (VGSH), • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärung zur Fremdfirmenordnung von Dataport, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach SÜG.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: "§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1)

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nicht-beachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die

behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“ Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, Rügen über den Bieterassistenten zu senden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Dataport AöR

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 - Rostock

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Sicherheitsdienstleistungen an dem Standort Dataport Rostock. Diese Dienstleistungen, welche für einen Zeitrahmen von 2 Jahren plus zweimal je ein Jahr Verlängerungsoption ausgeschrieben werden, dienen der Erfüllung der notwendigen Sicherheitsbelange. Die Dienstleistungen umfassen den Objektschutz /Empfangsdienst und den Revierdienst.

Interne Kennung: c4561bc0-39e7-448d-91c3-f0fa3a930160

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.10.2024 und hat eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren und einer - nur für den Auftraggeber - zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Vertragsjahr. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch weiter von Jahr zu Jahr, wenn der Vertrag nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit bzw. der weiteren Jahreslaufzeit gekündigt wird. Maximal ist eine Verlängerung um weitere 2 Jahre möglich. Eine Kündigung ist frühestens zum Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren möglich. Der Vertrag endet nach Ablauf von spätestens 4 Jahren, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite (<https://vergabeverfahren.dataport.de>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können. Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten. Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs im Freitext mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung). Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bietern unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin „Fragen und Antworten an alle Bieter“ über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet. Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügen. Es wurden folgende Mindestkriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Gesamtumsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags:

[Auswertung der ANLAGE Umsatz (eVergabe Kriterium 3.2.2.1.2.1.1 (Los 3))] Die ANLAGE Umsatz ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie zusätzlich im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft oder des Einsatzes privilegierter Unterauftragnehmer die entsprechenden Angaben/Vordrucke/Anlagen für die anderen Unternehmen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob der Umsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags im letzten aktuellsten angegebenen Geschäftsjahr mindestens in Los 3: 0,9 Mio. Euro netto beträgt. Der Tätigkeitsbereich des Auftrages umfasst dabei den Bereich der kritischen Infrastruktur.

Betriebshaftpflichtversicherung: [Auswertung der ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung (eVergabe Kriterium 3.2.2.1.2.2.1 (Los 3))] Die ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie zusätzlich im Falle von Bietergemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die Bietergemeinschaft vollständig ausgefüllt einzureichen. Beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Anlage vollständig ausgefüllt von dem Hauptauftragnehmer einzureichen. Es muss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen vorhanden sein oder spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlag abgeschlossen sein und vorgelegt werden:

- Personenschäden für die einzelne Person und Sachschäden: jeweils 10.000.000 €.
- Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Bundes-/Landesdatenschutzgesetz und Verlust bewachter Sachen: jeweils 5.000.000 €.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können. Es wurde folgende Mindestkriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Referenzen:

[Auswertung der ANLAGE Referenzbeschreibung (eVergabe Kriterium 3.2.2.2.2.1 (Los 3)) (gerechnet bis zum Zeitpunkt des Ablaufes der Angebotsfrist) erfolgreich abgeschlossen wurden oder die jetzt noch erbracht werden, für jedes Los anzugeben. (Das heißt, wenn die Angebotsfrist bspw. am 30.06.2024 endet, können Referenzen aus dem Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2024 eingereicht werden). Sind die Referenzprojekte noch nicht erfolgreich abgeschlossen, müssen diese mindestens seit dem 01.01.2023 bestehen, um hier berücksichtigt werden zu können. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn der Vertrag seit mindestens einem Jahr zur Anwendung kommt. Eine Referenz ist dann mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, - wenn es den sich aus der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung, Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht. - Insbesondere wird im Rahmen der Vergleichbarkeit berücksichtigt, in wieweit die Referenzprojekte mit dem Auftraggeber vergleichbare Referenzauftraggeber (das heißt u.a. auch öffentliche Auftraggeber) beschreiben. - Darüber hinaus wird bzgl. der Angabe von Referenzprojekten berücksichtigt, dass der Bieter über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden bzw. sonstigen öffentlichen Stellen verfügt und auf deren Bedarfe, insbesondere zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen und Vorgaben, eingestellt ist bzw. diese in der Projektumsetzung berücksichtigt wurden. Wenn mit einer Referenz die Anforderungen an mehrere Lose abgedeckt werden, darf diese Referenz bei mehreren Losen angegeben werden. Maßnahmen zur Qualitätssicherung: [Auswertung der Angaben zum Qualitätsmanagement (eVergabe Kriterium 3.2.2.2.3.1 (Los 3))] Im eVergabe-Kriterium

Qualitätsmanagement sind die erforderlichen Angaben für das jeweils angebotene Los zu machen. Mit dem Angebot vollständig einzureichen sind: - Zertifizierungen DIN 77200/1 und DIN 77200/2 - DIN EN ISO 9001 Die Angaben zu den „Qualitätsmanagementmaßnahmen“ werden daraufhin überprüft, ob das Unternehmen ein gültiges Zertifikat gemäß DIN 77200-1, DIN 77200-2 und DIN EN ISO 9001:2015 (oder neuer) besitzt. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist der Nachweis von dem Unternehmen einzureichen, welches den betreffenden Leistungsteil, für den/die das Qualitätsmanagement erforderlich ist, ausführen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0/awardcriteria>

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Der Schwankungsbereich beträgt 10%. Als wirtschaftlichstes Angebot wird das Angebot angesehen, das von den im Schwankungsbereich liegenden Angeboten den höchsten Leistungspunktwert (L) erzielt hat.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend für die Geschäftsführer ausgefüllt einzureichen. Der Vordruck ist mit den dort geforderten Angaben jeweils für 1 Person zu füllen. Der Vordruck ist bzgl. folgender Namen und Personen auszufüllen: • Name der Firma • Inhaber • Teilhaber • Gesellschafter • Geschäftsführer Sollten mehrere Geschäftsführer usw. vorhanden sein, sind entsprechende Anzahl von Vordrucken zu verwenden. Nach Zuschlagerteilung ist für jede einzusetzende Person das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend ausgefüllt nachträglich einzureichen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem AN ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der AG für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der AN gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zur Zahlung eines Mindestlohns gemäß Vergabegesetz SH (VGSH), • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärung zur Fremdfirmenordnung von Dataport, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach SÜG.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: "§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nicht-beachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“ Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, Rügen über den Bieterassistenten zu senden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Dataport AöR

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 - Lüneburg

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Sicherheitsdienstleistungen an dem Standort Dataport Lüneburg. Diese Dienstleistungen, welche für einen Zeitrahmen von 2 Jahren plus zweimal je ein Jahr Verlängerungsoption ausgeschrieben werden, dienen der Erfüllung der notwendigen Sicherheitsbelange. Die Dienstleistungen umfassen den Objektschutz und die Rufbereitschaft.

Interne Kennung: 0683d900-92c4-4691-a6af-33d2496e5156

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.10.2024 und hat eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren und einer - nur für den Auftraggeber - zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Vertragsjahr. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch weiter von Jahr zu Jahr, wenn der Vertrag nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit bzw. der weiteren Jahreslaufzeit gekündigt wird. Maximal ist eine Verlängerung um weitere 2 Jahre möglich. Eine Kündigung ist frühestens zum Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren möglich. Der Vertrag endet nach Ablauf von spätestens 4 Jahren, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite (<https://vergabeverfahren.dataport.de>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die

Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können. Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten. Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs im Freitext mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung). Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bietern unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin „Fragen und Antworten an alle Bieter“ über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet. Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügen. Es wurden folgende Mindestkriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Gesamtumsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags:

[Auswertung der ANLAGE Umsatz (eVergabe Kriterium 4.2.2.1.2.1.1 (Los 4))] Die ANLAGE Umsatz ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie zusätzlich im Falle einer Berggemeinschaft oder des Einsatzes privilegierter Unterauftragnehmer die entsprechenden Angaben/Vordrucke/Anlagen für die anderen Unternehmen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob der Umsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags im letzten aktuellsten angegebenen Geschäftsjahr mindestens in Los 4: 0,9 Mio. Euro netto beträgt. Der

Tätigkeitsbereich des Auftrages umfasst dabei den Bereich der kritischen Infrastruktur.

Betriebshaftpflichtversicherung: [Auswertung der ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung (eVergabe Kriterium 4.2.2.1.2.2.1 (Los 4))] Die ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie zusätzlich im Falle von Bietergemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die Bietergemeinschaft vollständig ausgefüllt einzureichen. Beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Anlage vollständig ausgefüllt von dem Hauptauftragnehmer einzureichen. Es muss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen vorhanden sein oder spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlag abgeschlossen sein und vorgelegt werden:

- Personenschäden für die einzelne Person und Sachschäden: jeweils 10.000.000 €.
- Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Bundes-/Landesdatenschutzgesetz und Verlust bewachter Sachen: jeweils 5.000.000 €.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können. Es wurde folgende Mindestkriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Referenzen:

[Auswertung der ANLAGE Referenzbeschreibung (eVergabe Kriterium 4.2.2.2.2.1 (Los 4)) (gerechnet bis zum Zeitpunkt des Ablaufes der Angebotsfrist) erfolgreich abgeschlossen wurden oder die jetzt noch erbracht werden, für jedes Los anzugeben. (Das heißt, wenn die Angebotsfrist bspw. am 30.06.2024 endet, können Referenzen aus dem Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2024 eingereicht werden). Sind die Referenzprojekte noch nicht erfolgreich abgeschlossen, müssen diese mindestens seit dem 01.01.2023 bestehen, um hier berücksichtigt werden zu können. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn der Vertrag seit mindestens einem Jahr zur Anwendung kommt. Eine Referenz ist dann mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, - wenn es den sich aus der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung, Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht. - Insbesondere wird im Rahmen der Vergleichbarkeit berücksichtigt, in wieweit die Referenzprojekte mit dem Auftraggeber vergleichbare Referenzauftraggeber (das heißt u.a. auch öffentliche Auftraggeber) beschreiben. - Darüber hinaus wird bzgl. der Angabe von Referenzprojekten berücksichtigt, dass der Bieter über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden bzw. sonstigen öffentlichen Stellen verfügt und auf deren Bedarfe, insbesondere zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen und Vorgaben, eingestellt ist bzw. diese in der Projektumsetzung berücksichtigt wurden. Wenn mit einer Referenz die Anforderungen an mehrere Lose abgedeckt werden, darf diese Referenz bei mehreren Losen angegeben werden.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung: [Auswertung der Angaben zum Qualitätsmanagement (eVergabe Kriterium 4.2.2.2.3.1 (Los 4))] Im eVergabe-Kriterium Qualitätsmanagement sind die erforderlichen Angaben für das jeweils angebotene Los zu machen. Mit dem Angebot vollständig einzureichen sind:

- Zertifizierungen DIN 77200/1 und DIN 77200/2 - DIN EN ISO 9001

Die Angaben zu den „Qualitätsmanagementmaßnahmen“ werden daraufhin überprüft, ob das Unternehmen ein gültiges Zertifikat gemäß DIN 77200-1, DIN 77200-2 und DIN EN ISO 9001:2015 (oder neuer) besitzt. Bei Bietergemeinschaften und

beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist der Nachweis von dem Unternehmen einzureichen, welches den betreffenden Leistungsteil, für den/die das Qualitätsmanagement erforderlich ist, ausführen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0/awardcriteria>

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Der Schwankungsbereich beträgt 10%. Als wirtschaftlichstes Angebot wird das Angebot angesehen, das von den im Schwankungsbereich liegenden Angeboten den höchsten Leistungspunktwert (L) erzielt hat.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend für die Geschäftsführer ausgefüllt einzureichen. Der Vordruck ist mit den dort geforderten Angaben jeweils für 1 Person zu füllen. Der Vordruck ist bzgl. folgender Namen und Personen auszufüllen: • Name der Firma • Inhaber • Teilhaber • Gesellschafter • Geschäftsführer Sollten mehrere Geschäftsführer usw. vorhanden sein, sind entsprechende Anzahl von Vordrucken zu verwenden. Nach Zuschlagserteilung ist für jede einzusetzende Person das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend ausgefüllt nachträglich einzureichen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem AN ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der AG für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der AN gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zur Zahlung eines Mindestlohns gemäß Vergabegesetz SH (VGSH), • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärung zur Fremdfirmenordnung von Dataport, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach SÜG.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: "§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nicht-beachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“ Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, Rügen über den Bieterassistenten zu senden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Dataport AöR

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 - Bremen

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Sicherheitsdienstleistungen an dem Standort Dataport Bremen. Diese Dienstleistungen, welche für einen Zeitraum von 2 Jahren plus zweimal je ein Jahr Verlängerungsoption ausgeschrieben werden, dienen der Erfüllung der notwendigen Sicherheitsbelange. Die Dienstleistungen umfassen den Objektschutz /Empfangsdienst und den Revierdienst.

Interne Kennung: ba401fb3-0987-48c3-87c2-5c5219f6f56d

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.10.2024 und hat eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren und einer - nur für den Auftraggeber - zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Vertragsjahr. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch weiter von Jahr zu Jahr, wenn der Vertrag nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit bzw. der weiteren Jahreslaufzeit gekündigt wird. Maximal ist eine Verlängerung um weitere 2 Jahre möglich. Eine Kündigung ist frühestens zum Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren möglich. Der Vertrag endet nach Ablauf von spätestens 4 Jahren, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite (<https://vergabeverfahren.dataport.de>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können. Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens

oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten. Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs im Freitext mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung). Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bieter*innen unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin „Fragen und Antworten an alle Bieter“ über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet. Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügen. Es wurden folgende Mindestkriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Gesamtumsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags:

[Auswertung der ANLAGE Umsatz (eVergabe Kriterium 5.2.2.1.2.1.1 (Los 5)) Die ANLAGE

Umsatz ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los

einzureichen sowie zusätzlich im Falle einer Berggemeinschaft oder des Einsatzes privilegierter Unterauftragnehmer die entsprechenden Angaben/Vordrucke/Anlagen für die

anderen Unternehmen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob der Umsatz einschließlich Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags im letzten aktuellsten

angegebenen Geschäftsjahr mindestens in Los 5: 0,9 Mio. Euro netto beträgt. Der

Tätigkeitsbereich des Auftrages umfasst dabei den Bereich der kritischen Infrastruktur.

Betriebshaftpflichtversicherung: [Auswertung der ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung

(eVergabe Kriterium 5.2.2.1.2.2.1 (Los 5)) Die ANLAGE Betriebshaftpflichtversicherung ist mit

dem Angebot vollständig ausgefüllt für das jeweils angebotene Los einzureichen sowie

zusätzlich im Falle von Berggemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die

Bietergemeinschaft vollständig ausgefüllt einzureichen. Beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Anlage vollständig aus-gefüllt von dem Hauptauftragnehmer einzureichen. Es muss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen vorhanden sein oder spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlag abgeschlossen sein und vorgelegt werden: • Personenschäden für die einzelne Person und Sachschäden: jeweils 10.000.000 €. Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Bundes-/Landesdatenschutzgesetze und Verlust bewachter Sachen: jeweils 5.000.000 €. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es werden Mindestanforderungen an die Eignung im Rahmen der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gestellt.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können. Es wurde folgende Mindestkriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Bieters festgelegt: Referenzen:

[Auswertung der ANLAGE Referenzbeschreibung (eVergabe Kriterium 5.2.2.2.1 (Los 5)) (gerechnet bis zum Zeitpunkt des Ablaufes der Angebotsfrist) erfolgreich abgeschlossen wurden oder die jetzt noch erbracht werden, für jedes Los anzugeben. (Das heißt, wenn die Angebotsfrist bspw. am 30.06.2024 endet, können Referenzen aus dem Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2024 eingereicht werden). Sind die Referenzprojekte noch nicht erfolgreich abgeschlossen, müssen diese mindestens seit dem 01.01.2023 bestehen, um hier berücksichtigt werden zu können. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn der Vertrag seit mindestens einem Jahr zur Anwendung kommt. Eine Referenz ist dann mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, - wenn es den sich aus der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung, Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht. - Insbesondere wird im Rahmen der Vergleichbarkeit berücksichtigt, in wieweit die Referenzprojekte mit dem Auftraggeber vergleichbare Referenzauftraggeber (das heißt u.a. auch öffentliche Auftraggeber) beschreiben. - Darüber hinaus wird bzgl. der Angabe von Referenzprojekten berücksichtigt, dass der Bieter über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden bzw. sonstigen öffentlichen Stellen verfügt und auf deren Bedarfe, insbesondere zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen und Vorgaben, eingestellt ist bzw. diese in der Projektumsetzung berücksichtigt wurden. Wenn mit einer Referenz die Anforderungen an mehrere Lose abgedeckt werden, darf diese Referenz bei mehreren Losen angegeben werden. Maßnahmen zur Qualitätssicherung: [Auswertung der Angaben zum Qualitätsmanagement (eVergabe Kriterium 5.2.2.2.3.1 (Los 5)) Im eVergabe-Kriterium Qualitätsmanagement sind die erforderlichen Angaben für das jeweils angebotene Los zu machen. Mit dem Angebot vollständig einzureichen sind: - Zertifizierungen DIN 77200/1 und DIN 77200/2 - DIN EN ISO 9001 Die Angaben zu den „Qualitätsmanagementmaßnahmen“ werden daraufhin überprüft, ob das Unternehmen ein gültiges Zertifikat gemäß DIN 77200-1, DIN 77200-2 und DIN EN ISO 9001:2015 (oder neuer) besitzt. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist der Nach-weis von dem Unternehmen einzureichen, welches den betreffenden Leistungsteil, für den/die das Qualitätsmanagement erforderlich ist, ausführen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0/awardcriteria>

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Der Schwankungsbereich beträgt 10%. Als wirtschaftlichstes Angebot wird das Angebot angesehen, das von den im Schwankungsbereich liegenden Angeboten den höchsten Leistungspunktwert (L) erzielt hat.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend für die Geschäftsführer ausgefüllt einzureichen. Der Vordruck ist mit den dort geforderten Angaben jeweils für 1 Person zu füllen. Der Vordruck ist bzgl. folgender Namen und Personen auszufüllen: • Name der Firma • Inhaber • Teilhaber • Gesellschafter • Geschäftsführer Sollten mehrere Geschäftsführer usw. vorhanden sein, sind entsprechende Anzahl von Vordrucken zu verwenden. Nach Zuschlagserteilung ist für jede einzusetzende Person das Dokument „Sicherheitsüberprüfung“ nach § 34 HmbSÜG zwingend ausgefüllt nachträglich einzureichen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f695773b-b3ff-4986-9e37-ea6493d1f4f0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem AN ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der AG für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der AN gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zur Zahlung eines Mindestlohns gemäß Vergabegesetz SH (VGSH), • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärung zur Fremdfirmenordnung von Dataport, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach SÜG.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: "§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nicht-beachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, Rügen über den Bieterassistenten zu senden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Dataport
AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Dataport AöR

Registrierungsnummer: dba341b0-c408-43df-936c-e8a53c650e2e

Postanschrift: Altenholzer Straße 10-14

Stadt: Altenholz

Postleitzahl: 24161

Land, Gliederung (NUTS): Rendsburg-Eckernförde (DEF0B)

Land: Deutschland

E-Mail: dataportvergabestelle@dataport.de

Telefon: +49 43132950

Internetadresse: <http://www.dataport.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabeverfahren.dataport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Registrierungsnummer: 6a40e611-eea5-4a21-b775-c4ff3cfa8425

Abteilung: beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +49 4319884640

Fax: +49 4319884702

Internetadresse: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9ec6a976-4fdd-4296-b593-fd8386496b11-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 78ee4e3a-4ebc-4fa3-942b-7efbc140f49b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/07/2024 13:48:06 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 418632-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 135/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/07/2024